

„Wie kann man ein Krankenhaus schließen, wo alle gerade in der Pandemie sehen, wie dringend wir Krankenhausbetten brauchen?“

# **Aufruf zur Demonstration**

## **Samstag, 11.12., 11:30 Uhr**

### **Erhalt des Krankenhauses Holweide**

Seit Monaten fordern mittlerweile zigtausende von Anwohnern, Beschäftigten, Patienten und GewerkschafterInnen den Erhalt des Krankenhauses Holweide in seiner bisherigen Form!

Am 9.11.21 wurde der Antrag der Ratsfrau Uschi Röhrig (Die Linke) auf Erhalt des Krankenhauses im Rat von CDU, FDP, Grünen, Volt und der AfD abgelehnt. Die SPD-Fraktion hat sich enthalten.

**Die Schließung des Krankenhauses Holweide ist Unrecht!**

**Der Widerstand wächst!**

**Die Schließung verschärft die Bettennot in ganz Köln!**

**Schon jetzt warten Patienten stundenlang in Notaufnahmen!**

**Rettungsanitäter suchen händeringend nach Betten!**

**Das Personal wird durch die Schließung vertrieben!**

Durch die Schließung verlieren 150.000 Bewohner des Stadtbezirks Mülheim ihr Krankenhaus und der Druck auf allen anderen Krankenhäuser in Köln wächst!

Auch ver.di-Kolleginnen und -Kollegen anderer Krankenhäuser unterstützen die Forderung. Beim ver.di Streik haben 300 von ihnen an den Unikliniken den Offenen Brief unterschrieben.

## **Die Schließung muss gestoppt werden!**

Wir demonstrieren und rufen alle auf, den gemeinsamen Widerstand der Bevölkerung und der Beschäftigten zu mobilisieren, der die Schließung stoppen kann!

**Start der Demonstration: Große Wiese am Holweider Markt**

**Ziel: Krankenhaus Holweide**

Einladende: Betroffene, Bürgerinnen und Bürger aus Holweide, Beschäftigte aus Kölner Krankenhäusern und GewerkschaftskollegInnen.

v.i.S.d.P.: Eva Gürster, Gleueler Str. 67, 50931 Köln, [eva.guerster@web.de](mailto:eva.guerster@web.de)